

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

J. C. B. MOHR (Paul Siebeck)

Hauptniederlassung in Tübingen,
Wilhelmstrasse 18

Filiale in Leipzig, Querstrasse 21.

Tübingen, 1. September 1900.

Da mein bisheriger Bevollmächtigter in
Freiburg i. B.

Herr G. Zapf

aus Gesundheitsrücksichten gezwungen ist,
die Vertretung meiner Firma niederzulegen,
habe ich die Zweigniederlassung meiner
Firma in

Freiburg i. B.

aufgehoben. Die Herrn G. Zapf erteilte
Vollmacht ist damit erloschen.Ich bitte hiervon entsprechend Vormerkung
zu nehmen.J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
in Tübingen und Leipzig.

An die Herren Verleger!

Zum 1. Oktober lege ich die Leitung der

Libreria nacional y extranjera,

Barcelona,

Rambla de Catalunya 72,

aus freiem Willen nieder und bitte, dann
meinen Namen in keinen Zusammenhang
mit derselben mehr zu bringen. Bei dieser
Gelegenheit bemerke ich, dass von ver-
schiedenen Seiten noch Adressen und Zu-
schriften mit den Namen früherer Geschäfts-
führer und unrichtiger Strassenangabe ein-
laufen. Die betreffenden Firmen wollen ge-
fälligst endlich ihre Bücher und Listen nach
obiger Angabe verbessern.

Hochachtungsvoll

Barcelona, 1. September 1900.

Lothar Gosch.

Mit Gegenwärtigem bringe die ergebene
Mitteilung, daß ich meine hier bestehende
Buchhandlung am 11. d. Mt. nach **Beier-
feld** verlege.

Geyer, d. September 1900.

Max Stopp.

Verkaufsanträge.

In lebhafter Industriestadt des Niederrheins
seit 14 Jahren bestehende **Buch-, Kunst-
u. Musikalienhandlung mit Journal-
lesezirkel und kleiner Leihbibliothek,**
sowie **Schreibwarenhandlung** soll krank-
heitshalber baldigst billigst verkauft
werden. Das Geschäft ist noch sehr aus-
dehnungsfähig und bietet strebsamem jungen
Mann sichere Existenz.Angebote unter **B. G. 954** an die Ge-
schäftsstelle **d. B.-V.** erbeten.In einer mittl., verkehrsreichen Stadt Süd-
deutschlands mit Garnison, höh. Schulen,
Verwaltungen u. ist eine flottgehende Buch-,
Kunst- und Schreibwarenhandlung zu ver-
kaufen. Erforderl. Kapital 14-15000 *M.*
Vermittler verboten.Gef. Ang. u. H. R. 953 an d. Geschäfts-
stelle **d. B.-V.** erbeten.Günstige Kaufgelegenheit
offiziell zur Einführung geneh-
miger Bücher.

Zwei alljährlich neu erscheinende

militärische Jahrbücher,

honorarfrei, nur für die jährliche Neu-
bearbeitung sind je 150 *M.* zu zahlen,
von denen das eine in den ersten Monaten
des erstmaligen Erscheinens in diesem
Jahre in ca. 1000 Exemplaren à 1 *M.* 50 *h.* no.
abgesetzt wurde, stehen zum Verkauf.
Der den Jahrbüchern beigegebene In-
seratenanhang brachte bei seinem ersten
Erscheinen einen Ertrag von 1600 *M.* no.
und ist sehr erweiterungsfähig. Fester
Kaufpreis 3500 *M.* Angebote erbeten
unter 930 an die Geschäftsstelle d.
Börsenvereins.Das **neue Invaliden-Versicherungs-
gesetz** mit volkstümlichen Erläuterungen,
herausgegeben von einem namhaften Be-
amten der Landes-Versicherungsanstalt, ist
mit Vorräten, Matern und Platten sofort
billig zu verkaufen. Gef. Angebote unter
E. W. 941 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.Ein tüchtiger Gehilfe, der event. später
das Geschäft übernehmen könnte, wird für
ein Sortiment einer Universitätsstadt ge-
sucht. Nur wirklich energische Herren wollen
sich melden, um ev. denselben nachher das Ge-
schäft mit Beruhigung überlassen zu können.Gef. Angebote unter K. B. 948 an die
Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Verleger!

79

Original-Aquarelle

(31×37 cm)

Illustrationen zum
Deutschen Commersbuche

von

G. Arnould

sind mit allen Rechten zu verkaufen.

Einzusehen bei

Meisenbach Riffarth & Co.

in Schöneberg-Berlin,

welche Firma auch Auskunft erteilt.

Leipziger Buchhandlung,

die ev. geneigt ist, unter annehmbaren billigen
Bedingungen eine kleinere, am Plage längere
Jahre bestehende Antiquariats- u. Sortiments-
buchhandlung in sich aufgehen zu lassen, wird
um werte Nachricht gebeten. Kundschaft,
Journalabonnements (kein Lesezirkel) u.
solidester Art vorhanden. Möglichst that-
kräftige Ausdehnung wird zugesichert. An-
gebote unter 942 an die Geschäftsstelle
d. B.-V. erbeten.Eine alte, angesehene Sortimentsbuch-
handlung mit Nebenbranchen in rheinischem
Badeorte mit starkem, internationalem
Fremdenverkehr, Sitz versch. Behörden und
höherer Lehranstalten, ist persönlicher Gründe
wegen zu verkaufen. Der Umsatz beträgt
ca. 24 000 *M.* und ist leicht steigerungsfähig.
Reingewinn über 3000 *M.* Kaufpreis
15 500 *M.*, bei Barzahlung 15 000 *M.*Gef. Angebote werden unter # 221 durch
Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig erbeten.In einer schönen Stadt Thüringens mit
Gymnasium und vielen anderen Schulen ist
eine altrenommierte Buchhandlung mit
Nebenbranchen baldigst für 13 000 *M.* bar
zu verkaufen. Umsatz 14 500 *M.*, Reingewinn
3000-3500 *M.* Neuzugest. solides,
konkurrenzloses Objekt. Schriftliche Angebote
unter K. 935 an die Geschäftsstelle des
B.-V. Vermittler verboten.Eine Buch- und Kunsthandlung in grösserer
Stadt Norddeutschlands ist sofort zu ver-
kaufen. Jüngere Buchhändler, die sich
selbständig machen wollen und über ein
Kapital von ca. 18 000 *M.* verfügen, wollen
sich unter F. S. 943 an die Geschäfts-
stelle d. B.-V. wenden.Kleiner volkstümlicher Verlag, darunter
Schriften von Autoren ersten Ranges,
ist wegen Krankheit des Besitzers äußerst
preiswert zu verkaufen.Angebote unter M. S. 945 durch die
Geschäftsstelle des B.-V.Ein sehr gangbarer neuer Verlag ist
billig zu verkaufen. Näheres unter J. E.
58 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Für jungen Buchhändler, der über 30 000 *M.*
verfügt, suche ich angesehenes Sortiment
in grösserer oder Universitäts-Stadt mit 5 bis
6000 *M.* Reingewinn zu kaufen.

Leipzig.

Julius Hobeda.

Eine solide, gut eingeführte Sortiments-
buchhandlung in größerer Stadt wird von
jüngeren, zahlungsfähigem Buchhändler zu
kaufen gesucht.Angebote unter 711 an die Geschäfts-
stelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Z

„Der Rhein“

12 Meister-Postkarten

von Prof. Oenicke

— in reizenden Mappen. —

Darstellend die schönsten Punkte
der Rhein-Reise.

Verkaufspreis der Mappe:

1 Mark.

Preis pro Mappe: 1 10 100

bar *M.* —.75 6.— 54.—à cond. 75 *h.* pro Mappe.Internationale Ansichtskarten-
Gesellschaft Berlin.

Ueber Leipzig durch Franz Wagner.